

Workshop: Professionelle Haltungen reflektieren und entwickeln

6. Mai 2026, 9:00 – 17:00 Uhr, Hannover

Organisation: Dr. phil. Matthias Katzer, Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin,
Medizinische Hochschule Hannover

Professionelles Handeln in Sozial- und Gesundheitsberufen erfordert bestimmte Haltungen, z.B. einfühlsames Verhalten und Akzeptanz von Diversität. Solche Haltungen bauen auf der individuellen Persönlichkeit auf und werden im Laufe des Studiums und der beruflichen Sozialisation weiter ausgebildet.

Wie können Studierende in diesem Prozess sinnvoll unterstützt werden? In vielen Studiengängen sind spezifische Lehrformate für diese Aufgabe vorgesehen. Dazu gehören beispielsweise die Praxis-Reflexion über selbst erlebte Fälle, Ethik-Cafés oder die interprofessionelle Bearbeitung von Fallgeschichten. Diesen Formaten ist gemeinsam, dass sie nicht primär Wissen oder Fertigkeiten vermitteln, sondern an persönliche Erfahrungen und Einstellungen der Studierenden anknüpfen und dazu anregen, diese kritisch zu reflektieren.

Der Workshop soll einen Austausch über Erfahrungen mit solchen Lehrformaten ermöglichen, die sich auf die professionelle Haltung beziehen: Wie genau wird in den verschiedenen Formaten vorgegangen? Welche Erwartungen sind mit den Veranstaltungen verbunden? Welche Herausforderungen treten bei der Durchführung auf? Welche Anzeichen gibt es für die Wirkung der Lehrformate auf die Studierenden? Mit der Diskussion dieser Fragen soll der Workshop zu der Weiterentwicklung der genannten Formate und ihrer Verbreitung beitragen.

Es werden folgende Formate vorgestellt:

- Praxisreflexion in der Hebammenwissenschaft (Anne Kasper, Hebammenwissenschaft, HAWK Hildesheim/Holzwinden/Göttingen)
- Ethik-Café - ein Weg ethischer (Fort-)Bildung (Michael Leupold, Soziale Arbeit, HAW Hamburg)
- Interprofessionelle Zusammenarbeit in Palliative Care (Anja Goral, Soziale Arbeit, Hochschule Hannover)
- Online-Lerneinheit zur Ausbildung einer rassismuskritischen Haltung (Niklas Ellerich-Groppe, Universitätsmedizin Oldenburg)

Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme an dem Workshop eingeladen. Um **Anmeldung** wird gebeten **bis 19.4.2026** an katzer.matthias@mh-hannover.de. Bitte beschreiben Sie kurz, warum Sie sich für den Workshop interessieren. Falls Sie eigene Erfahrungen in einem kurzen Beitrag vorstellen möchten, geben Sie dies gerne an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, um intensive Diskussionen zu ermöglichen.

Fragen zur Veranstaltung beantwortet gerne Matthias Katzer.

Die Veranstaltung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Gefördert durch

